

"Neue Fakten oder bestehende Einstellungen: Was bestimmt unsere Meinungen (z.B. zum Klimawandel)?"

Prof. Florian G. Kaiser, Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg

Inhalt:

Die Herausforderung moderner Industriegesellschaften besteht zunehmend auch darin, die Meinungen und Einstellungen jedes Einzelnen zu Klima- und Umweltschutz weiter zu verbessern und damit unser aller CO₂-Emissionen und Energieverbrauch maßgeblich zu senken. In meinem Vortrag werde ich zeigen, dass Klima- und Umweltschutz mit zunehmendem Wissen einhergeht, dass aber neue Fakten über die physikalisch-chemischen Prozesse des Klimawandels keineswegs dessen Akzeptanz verbessern. Neue Fakten werden viel mehr von denen bevorzugt zur Kenntnis genommen, die dem Thema Klima- und Umweltschutz gegenüber bereits aufgeschlossen sind. Mit anderen Worten: Neue Fakten–und damit Informationskampagnen–sind kein geeignetes Mittel, Meinungen und Einstellungen zum Klimawandel und auch nicht um Klima- und Umweltschutzbestrebungen zu verbessern. Eher ist eine bestehende positive Einstellung zu Klima- und Umweltschutz Voraussetzung für die Akzeptanz menschengemachten Klimawandels und für die Kenntnisnahme entsprechender neuer Fakten.